Hessen

CO2-Fußabdruck reduziert

[10.07.2013] Seit 2008 konnte Hessen bei seinen Liegenschaften die Kohlendioxid-Emissionen um 45 Prozent reduzieren. Das geht aus der jetzt veröffentlichten CO2-Bilanz für das Jahr 2011 hervor. Die Treibhausgasemissionen sollen auch weiterhin gesenkt werden.

„Die Minderung der Kohlendioxid-Emissionen der hessischen Landesverwaltung geht in großen Schritten voran“, erklärten Hessens Finanzminister Thomas Schäfer und Umweltministerin Lucia Puttrich bei der Vorstellung der CO2-Bilanz der hessischen Landesverwaltung für das Jahr 2011. Im Vergleich zu 2010 ist der Kohlendioxidausstoß demnach noch einmal um rund zehn Prozent gesunken. „Vergleichen wir die heutigen Ergebnisse mit dem CO2-Äquivalent von 2008, so konnten die Emissionen um insgesamt knapp 45 Prozent gesenkt werden“, so Schäfer. Dies sei vor allem auf die Umstellung auf Ökostrom zurückzuführen. Wie die Hessische Staatskanzlei meldet, schließt die CO2-Bilanz für 2011 mit 264.624 Tonnen CO2-Äquivalent ab. Mit etwa 20 Prozent schlagen dabei die Emissionen für den Bereich Mobilität zu Buche. Die größten Emissionsquellen seien der Energieverbrauch für den Betrieb der circa 2.000 Gebäude und EDV-Anlagen, der Kraftstoffverbrauch der Fahrzeugflotte sowie Dienstreisen mit anderen Beförderungsmitteln wie Flugzeug und Bahn.

Damit der CO2-Ausstoß auch künftig sinkt, seien vor allem im Baubereich weitere Minderungsmaßnahmen erforderlich. Schäfer: „Wir setzen dabei zum einen auf die energetische Sanierung des Gebäudebestands der Landesverwaltung und zum anderen auf die Einführung einheitlicher Standards für die Energieeffizienz von Neubauten. Beginnend mit dem vergangenen Jahr haben wir im Haushaltsplan finanzielle Mittel in Höhe von rund 160 Millionen Euro für die energetische Gebäudesanierung geplant.“ Auch die Resonanz auf den zweiten Energiesparwettbewerb sei sehr gut und die Mitarbeiter motiviert, den Energieverbrauch in den Liegenschaften weiter zu senken.

Mit rund 40 Millionen Euro unterstützt das Land nach eigenen Angaben zudem die energetische Modernisierung kommunaler Gebäude. „Mit dem Projekt 100 Kommunen für den Klimaschutz nehmen wir mittlerweile 127 hessische Kommunen mit und helfen bei der Erarbeitung von Klimaschutz-Aktionsplänen, bei der Erstellung einer CO2-Bilanz und bei der Umsetzung von Maßnahmen“, sagt Lucia Puttrich, Ministerin für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz. Außerdem spreche das Land mit verschiedenen Informations- und Akzeptanzinitiativen zum Thema Energiewende die hessischen Bürger direkt an.

Mit dem vorliegenden Bericht hat Hessen die vierte CO2-Bilanz seit 2008 veröffentlicht. „Die CO2-Bilanz dient uns als wichtiger Kompass, um weitere Schritte zur CO2-Reduktion zu planen, aber auch die Erfolge unserer bisherigen Maßnahmen zu dokumentieren und einzuordnen. Insgesamt lässt sich erfreulicherweise festhalten, dass unsere Bemühungen bereits jetzt Früchte tragen – das spornt uns natürlich an, die Energiewende weiterhin engagiert voranzutreiben“, so Finanzminister Schäfer und Umweltministerin Puttrich abschließend.

(ve)

Stichwörter: Klimaschutz, Hessen, Lucia Puttrich, Politik, Thomas Schäfer